

**Protokollauszug über die Sitzung des
Gemeinderates vom 17. Dezember 2014**



Anwesend: Daniel Hilti
Markus Beck
Markus Falk
Nikolaus Frick
Walter Frick
Wally Frommelt
Manuela Haldner-Schierscher
Hubert Hilti
Christoph Lingg
Karin Rüdissler-Quaderer
Rudolf Wachter
Christoph Wenaweser

Entschuldigt: Arnold Frick

Beratend: -

Zeit: 17.00 - 18.40 Uhr

Ort: Gemeinderatszimmer Rathaus

Sitzungs-Nr. 17

Behandelte
Geschäfte: 226 - 236

Protokoll: Uwe Richter

226 Genehmigung des Gemeinderatsprotokolls der Sitzung vom 26. November 2014

Beschluss (einstimmig, 12 Anwesende, Nikolaus Frick wegen Abwesenheit am 26. November 2014 im Ausstand)

Das Gemeinderatsprotokoll der Sitzung vom 26. November 2014 wird genehmigt.

228 Personal: Aufsicht domus (10 - 15 %, Stundenlohn)

Beschluss

Katja Nigsch, Landstrasse 110, 9494 Schaan, als wird als Aufsichtsperson für das domus, Galerie und Museum der Gemeinde Schaan, angestellt.

229 Anträge auf Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht infolge längerfristigem Wohnsitz

Ausgangslage

Laut § 5a des Gesetzes vom 4. Januar 1934 über den Erwerb und Verlust des Landesbürgerrechtes, LGBl. 1960 Nr. 23, in der Fassung LGBl. 2008 Nr. 306, können Ausländer mit längerfristigem Wohnsitz im Lande Antrag auf Aufnahme in das Landes- und Gemeindebürgerrecht im erleichterten Verfahren stellen.

Die Regierung überprüft den Antrag auf Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen und hört die zuständige Gemeinde dazu an, ob gegen die Aufnahme eines Bewerbers Einwendungen erhoben werden. Dies bedeutet, dass der Gemeinderat jeweils über die Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Schaan einen Beschluss zu fällen bzw. eine Stellungnahme abzugeben hat.

Die Gesuchsteller erhalten das Bürgerrecht jener Gemeinde, in welcher sie zuletzt ihren ordentlichen Wohnsitz hatten.

Nachstehende Personen machen Gebrauch vom Gesetz der erleichterten Einbürgerung und stellen Antrag auf Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Schaan:

- Derungs Corsin, Reberastrasse 36, 9494 Schaan
- Derungs Selina, Reberastrasse 36, 9494 Schaan
- Scheibelhofer Franz, Rosengartenweg 12, Schaan

Antrag

Die Gemeinde Schaan stellt sich positiv zu den Einbürgerungsgesuchen und erhebt keine Einwände.

Beschluss (einstimmig, 12 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

230 Neuvergabe von Sach- und Personenversicherungen der Gemeinde Schaan ab 01.01.2015

Ausgangslage

Die Gemeinde Schaan wendet pro Jahr rund CHF 300'000.00 für Personen-, Vermögens- und Sachversicherungsprämien auf (ohne Pensionskasse und Taggeldversicherung). Die Verteilung der Versicherungsverträge erfolgte letztmals im Jahr 2000 (All-Risk im 2004). An der Sitzung vom 02. Juli 2014 hat der Gemeinderat ein Maklermandat an die Firma Schreiber + Maron vergeben und den Auftrag erteilt, eine Ausschreibung der Versicherungen per 01.01.2015 durchzuführen.

Die detaillierte Auswertung der eingereichten Offerten erfolgte durch die Firma Schreiber + Maron. Das Ergebnis zeigt eine starke Verbilligung der Prämien. Zudem konnten die Leistungen teilweise verbessert werden.

Finanzkommission

Die Finanzkommission hat sich an ihrer Sitzung vom 01. Dezember 2014 mit diesem Thema befasst:

Die Firma Schreiber + Maron bedankt sich vorab nochmals für das erhaltene Mandat. Anschliessend wird die Ausschreibung besprochen. Das Resultat entspricht ihren Erwartungen. Bei jeder Neuvergabe gibt es Kampfpreise. Hier wurde aber vor allem kontrolliert, ob das gesamte Paket auch abgedeckt ist. Die gesamten möglichen Einsparungen liegen bei ca. CHF 65'000.00. Jede Versicherungsgattung wurde tabellarisch aufgestellt und verglichen. Nachfolgend die Resultate:

- *Allrisk-Versicherung: Alle fünf Versicherungsträger sind zu empfehlen.
Die Nationale Suisse wird nächstes Jahr zur Helvetia.
Die Verträge werden für drei Jahre abgeschlossen (gilt für alle Versicherungen).
Der Selbstbehalt kann auf CHF 2'000.00 oder CHF 5'000.00 festgelegt werden.
Der Makler empfiehlt die Vergabe an Nationale Suisse.*
- *Unfall-Versicherung: Der Grundbetrag ist gesetzlich gegeben.
Die Zusätze und die Schülerversicherung variieren stark und sind zum Teil unrealistisch.
Elips Life ist eine Tochter der Swiss Re und daher finanziell stark abgestützt. Die Versicherung ist seit 15 Jahren im Land tätig. Bis heute hat es keine Reklamationen und nur gute Rückmeldungen gegeben.
Der Makler empfiehlt die Vergabe an Elips Life.*
- *Auto-Versicherung: Im Deckungsumfang gibt es verschiedene Ausschlüsse.
Die weiteren Abweichungen sind nicht entscheidend und tragbar.
Der Makler empfiehlt die Vergabe an Allianz Suisse.*

- *Haftpflicht-Versicherung:* Es wurde festgestellt, dass die Deponie Ställa aktuell nicht versichert ist.
Die Garantiesumme lautet neu auf CHF 30 Mio. anstatt CHF 20 Mio.
Neu ist die Deponie mitversichert.
Der Makler empfiehlt die Vergabe an Allianz Suisse.

Die Auswirkung eines höheren Selbstbehalts wird als gering betrachtet und die Gemeinde müsste ab dem dritten Schadenfall Mehrkosten tragen. Auf die Frage, ob die Vaudoise Versicherung nicht eingereicht hätte, wurde informiert, dass sie Absagen geschickt hat, da sie kein Interesse hatte zu offerieren.

Nach eingehender Diskussion folgt die Finanzkommission der Empfehlung der Firma Schreiber + Maron. Der Selbstbehalt bei der Allrisk-Versicherung soll mit CHF 2'000.00 festgelegt werden. Diese Empfehlung ist dem Gemeinderat zur Entscheidung weiterzuleiten.

Alle Verträge sind per 31.12.2014 vorsorglich gekündigt worden, und eine Neuvergabe im Jahr 2014 ist deshalb zwingend nötig.

Dem Antrag liegt bei

- Auswertungen der Offerten unter Berücksichtigung der Zuteilungskriterien

Antrag

Der Gemeinderat vergibt die Versicherungen (All-Risk-, Unfall-, Flotten- und Dienstfahrtenkasko und Haftpflicht-Versicherung) gemäss der Empfehlung der Finanzkommission und der Firma Schreiber + Maron.

Erwägungen

Der Gemeinderat wird informiert, dass die Vorschläge in der Finanzkommission besprochen wurden. Die Ergebnisse der Ausschreibung sind erfreulich. Versicherungsverträge laufen in der Regel drei Jahre, können aber immer gekündigt werden. Die nächste Ausschreibung wird nicht erst in 3 Jahren stattfinden, da der „Markt sehr gut spielt“.

Beschluss (einstimmig, 12 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

232 Stellungnahme der Energiekommission zur aktuellen Lage bezüglich Klimazielen des Kyoto-Protokolls und des Energiestadt-Labels

Ausgangslage

Das Land Liechtenstein setzt gemäß dem Kyoto-Protokoll das Ziel, vom Stand 1990 bis 2020 den CO₂-Verbrauch um 20% zu senken, eine Steigerung der Nutzung erneuerbarer Energiequellen auf 20% des Gesamt-Energiebedarfs, und nicht zuletzt eine Senkung des Energiebedarfs um 20% des voraussichtlichen Niveaus im Jahr 2020.

Um diese Ziele zu erreichen, wurde unter anderem eine Verbesserung der Energieeffizienz und eine Steigerung der alternativen Energiegewinnung zum Ziel gesetzt. Aus diesem Grund werden in Liechtenstein seit 2000 bauliche Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Energieeinsparung durch das Land und die Gemeinde subventioniert. Dies ist ein Weg, Bürger anzuregen, sich selbst im Klimaschutz zu engagieren. 2008 trat das Energieeffizienzgesetz in Kraft.

Schaan ist seit 2007 Energiestadt, ein Label das hilft, die Nachhaltigkeit im Energiehaushalt der Gemeinde zu stärken. Zum Erhalt des Labels werden im Vierjahrestakt Re-Audits durchgeführt, und eine fortschreitende Entwicklung in Richtung Nachhaltigkeit wird erwartet.

Der beiliegende Bericht gibt Auskunft über das bisher Erreichte. So kann festgestellt werden, dass durch die verschiedenen, in diesem Bericht beschriebenen Massnahmen in der Gemeinde Schaan jährlich ca. 930'000 Liter Heizöl eingespart werden.

Zudem werden die verschiedenen Fördermassnahmen im Einzelnen erläutert und ihre bisherige Entwicklung veranschaulicht. Die Fördermassnahmen werden im Überblick dargestellt, einander gegenübergestellt und aufgrund ihrer Beliebtheit und Nutzung, aber auch ihrer Effizienz bewertet.

Der Bericht gibt aber auch Impulse, mit welchen Massnahmen auch in Zukunft die Energieeffizienz in der Gemeinde Schaan optimiert werden kann.

Die Stellungnahme wurde, im Auftrag der Energiekommission, von Vivian Frick, B. Sc. Psychologie, in Zusammenarbeit mit dem Energiebeauftragten der Gemeinde Schaan verfasst.

Durch die Bearbeitung des Berichtes durch eine Umweltpsychologin wurde bewusst auch eine Betrachtung des Themas aus einem anderen Blickwinkel gewählt. Es wird deshalb nicht nur die Effizienz, sondern auch die Suffizienz und die Konsistenz behandelt. Dadurch ist eine tiefere Betrachtung der Thematik möglich und eine Optimierung der Sensibilisierung der Bevölkerung besser zu bewerkstelligen.

Auch die Visionen für zukünftige Massnahmen (S.16: *Vorsicht – Sie verlassen den üblichen Denkraum*) soll neue Denkanstösse vermitteln. Sie sind teilweise unkonventionell, haben sich aber in verschiedenen Projekten schon bewährt.

Dem Antrag liegt bei

- Stellungnahme der Energiekommission zur aktuellen Lage bezüglich Klimazielen des Kyoto-Protokolls und des Energiestadt-Labels vom 10.12.2014

Antrag

Der Gemeinderat nimmt die Erläuterungen Stellungnahme der Energiekommission zur aktuellen Lage bezüglich Klimazielen des Kyoto-Protokolls und des Energiestadt-Labels zur Kenntnis.

Erwägungen

Der Bericht wird begrüsst, er ist ausführlich und interessant. Er gibt neue Einblicke und zeigt, was im Auftrag des Gemeinderates läuft.

Beschluss (einstimmig, 12 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

Schaan, 29. Januar 2015

Gemeindevorsteher Daniel Hilti:
